

**COVID-19**  
Wieder Ausbruch in einem Altenheim  
» NORDERSTEDT | 23

**PV-PLÄNE**  
Solarpark in der alten Kiesgrube?  
» TARBEK | 26

**LIEBER DIGITAL**  
VR Bank in Holstein schließt Filialen  
» KREIS SEGEBERG | 23

**NACH ÜBERGRIFF**  
Missbrauchsoffer ist gestorben  
» RICKLING | 27



## SEMESTERSTART

### Das Audimax ist wieder voll

Die Kieler Universität begrüßt 3500 neue Studenten – nach der Corona-Zwangspause in Präsenz. » KIEL | 13



**EINFAHRT AM GLEIS**  
Der Revolution Train ist im Kreis Segeberg  
» NORDERSTEDT | 25

**FREUD & LEID**  
Reaktionen auf den Bürgerentscheid zur Motorsport-Anlage  
» KALTENKIRCHEN | 24

**15° - 17°**  
Viele Wolken und zeitweise Regen  
» WETTER | 12



**Kultur leben**  
Konzerte, Kino, Theater und mehr: Tipps jeden Donnerstag per Mail in Ihr Postfach

Jetzt Newsletter abonnieren  
http://kultur-leben.kn-online.de

**KOMPASS**  
Leserforum 20  
TV, Radio 21-22  
Rätsel | Horoskop 27



Zentrale..... 04551/9040  
Kundencenter..... 04551/90492

FOTOS: THOMAS EISENKRÄTZER (UNI), NICOLE SCHOLMANN (REVOLUTION TRAIN)



# Großes Feuerwerk zu Silvester? Ministerium sieht kein Problem

Corona-Verkaufsverbot wird nicht verlängert – Weco liefert Ware vom Vorjahr aus

VON FRANK BEHLING

**KIEL.** Nach dem ruhigen Silvesterfest 2020 könnte es in diesem Jahr wieder richtig krachen. Der Verkauf von Feuerwerkskörpern, der wegen der Corona-Pandemie verboten worden war, soll nun wieder erlaubt werden, teilte das Bundesinnenministerium auf Anfrage mit.

Im vergangenen Jahr hatte Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) den Verkauf von Böllern und Silvesterraketen untersagt. Damit sollten mit Blick auf das Infektionsrisiko Menschenansammlungen am Silvesterabend vermieden werden. Außerdem ging es darum, die Verletzungsgefahr zu verringern und die Krankenhäuser zu entlasten.

Die Situation hat sich geändert. „Durch das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat wird derzeit keine Verlängerung des für den Jahreswechsel 2020/21 geregelten Verbotes vorbereitet“,

heißt es aus dem Ministerium. Damit könnte der Verkauf wie gewohnt am 29. Dezember wieder beginnen. Beim führenden deutschen Feuerwerkshersteller Weco startet in diesen Tagen die Auslieferung. 3900 Laster-Ladungen verlassen bis Dezember die Lager und Werke in Kiel, im nordrhein-westfälischen Eitorf und Freiberg in Sachsen.

➔ **Feuerwerkshersteller rechnet mit einem Verlust in zweistelliger Millionenhöhe.**

Die 40 Frauen und Männer am Kieler Standort hatte das Verkaufsverbot im vergangenen Jahr schwer getroffen. „Wie das ganze Unternehmen befindet sich auch unser Standort in Kiel seit Jahresbeginn in allen Bereichen nahezu vollständig in Kurzarbeit“,

berichtet Andreas Kritzler, stellvertretender Konzernsprecher bei Weco. Nahezu die volle Jahresproduktion von 2020 befinde sich noch immer auf Lager. Mit der Produktion der Neuware werde erst begonnen, wenn der Verkauf Platz geschaffen habe.

„Zum Zeitpunkt des Verkaufsverbots hatten wir unsere Ware bereits zu rund 65 Prozent ausgeliefert oder verladen. Diese Ware mussten wir auf eigene Kosten vollständig zurückführen und einlagern“, so Kritzler.

Das Unternehmen rechnet trotz staatlicher Überbrückungshilfe für das laufende Geschäftsjahr mit einem Verlust in zweistelliger Millionenhöhe. Da Feuerwerkskörper bei geeigneter Temperatur und ohne Feuchtigkeit nahezu ohne Begrenzung gelagert werden können, rollen jetzt die Bestände von 2020 erneut in den Versand.

Da es sich um bereits produzierte Ware handelt, bewegen sich die Preise für Raketen,



Es könnte wieder laut werden: Silvester-Feuerwerk über der Kieler Hörn. FOTO: FRANK PETER

## Cannabis-Debatte nach Messerangriff

**KIEL/LÜTJENBURG.** Die Messer-Attacke eines 24-Jährigen in Lütjenburg hat die Debatte um die Folgen von Cannabis-Konsum befeuert. Der junge Mann gilt selbst als Konsument und kam in eine geschlossene Anstalt. Alkohol sei zwar die giftigere Substanz, „das heißt aber nicht, dass Cannabis harmlos wäre“, sagt Jakob Martin Koch vom Kieler Zentrum für Integrative Psychiatrie. Der Konsum könne zu Psychosen führen.

» SCHLESWIG-HOLSTEIN | 10

## Dieselpreis auf Rekordhoch

**MÜNCHEN.** Der immer weiter steigende Erdölpreis schlägt auf die Verbraucher durch – insbesondere auf die Autofahrer. So teuer wie jetzt war der Liter Diesel nie zuvor in Deutschland. Im bundesweiten Tagesdurchschnitt des Sonntags lag der Preis bei 1,555 Euro pro Liter, hat der ADAC errechnet. Auch Benzin nähert sich dem Höchststand. Super der Sorte E10 lag bei 1,667 Euro pro Liter.

» KOMMENTAR | 2, MEHR | 8

## KARIKATUR DES TAGES



## FDP nimmt Kurs auf Ampel: Kiel zieht mit

**KIEL/BERLIN.** Die FDP im Kieler Landtag hat das Votum der Parteiführung in Berlin für Koalitionsverhandlungen mit SPD und Grünen begrüßt. Auch er habe im Bundesvorstand dafür gestimmt, teilte Fraktionschef Christopher Vogt gestern mit. Mit Blick auf die politische Lage sei dies „momentan die beste Option für eine stabile Regierung und einen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Aufbruch.“ Im Sondierungspapier seien viele Punkte enthalten, „die uns auch in Schleswig-Holstein sehr helfen würden.“

» POLITIK | SEITE 4

Anzeige

News mit Weitblick.

1 Monat  
kostenlos